



OPTIMA-III

GARANTIE

Das Objektiv Ihrer Camera ist nach den neuesten Erkenntnissen wissenschaftlicher Forschung errechnet und hergestellt worden.

Die Leistung des Color-Agnar entspricht einer Qualitätsstufe, die unter Berücksichtigung der Linsenzahl und der Lichtstärke bisher nicht erreicht wurde. Brillante Schärfe, hohes Auflösungsvermögen und ausgezeichnete Kontrastwiedergabe sind gesichert. Die Summe dieser Eigenschaften prädestiniert das Objektiv für die Kleinbildphotographie schwarzweiß und farbig.

Jedes Objektiv wird nach modernsten Methoden im Prüffeld des Agfa Camera-Werks München gemessen. Wir garantieren für Güte und Leistung.

*AGFA AKTIENGESELLSCHAFT
Camera-Werk München*

ERKLÄRUNGEN
ZU NEBENSTEHENDER
ABBILDUNG

Bedienung Seite 2-6

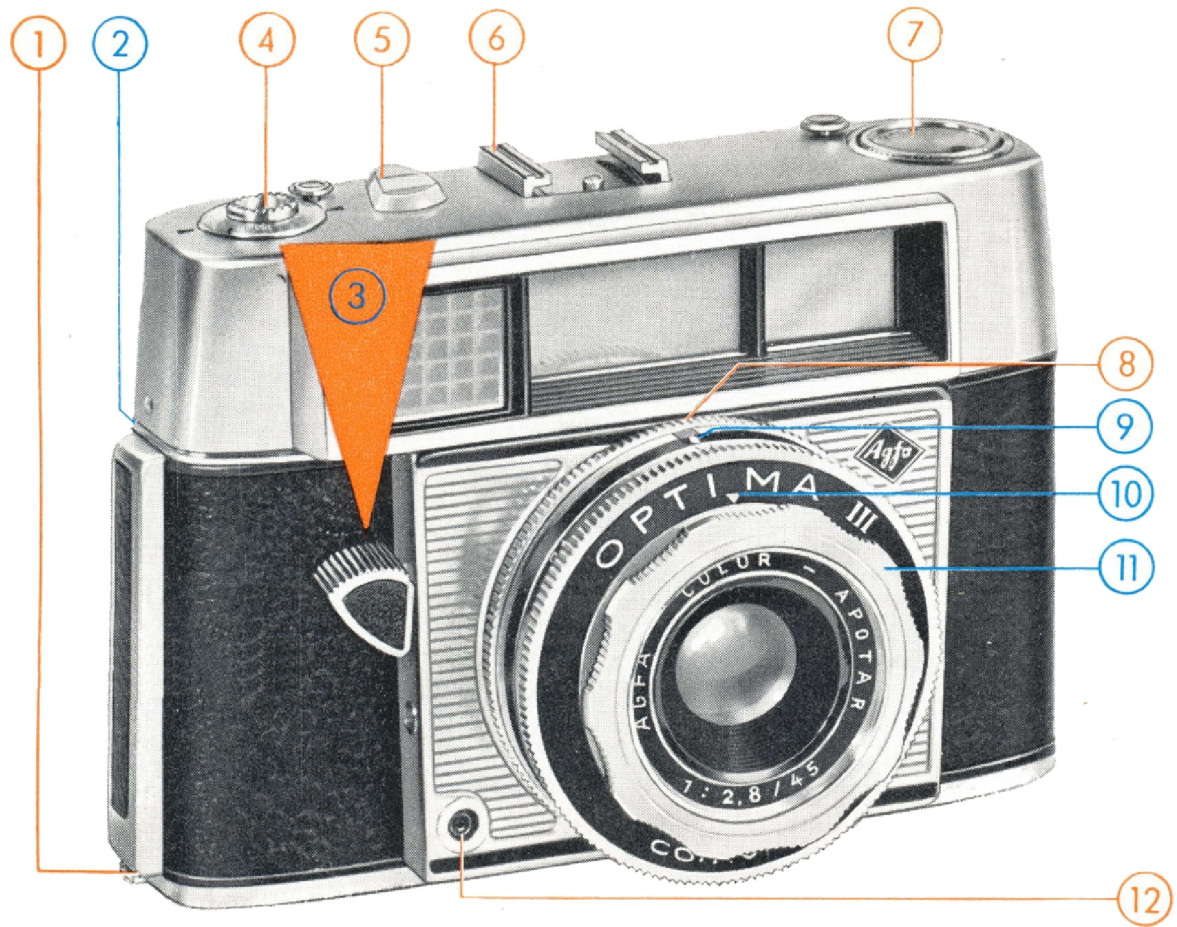
- ② Schnellschalthebel
- ③ Magische Auslösetaste
- ⑨ Einstellmarke
für Automatik
- ⑩ Einstellmarke
für Entfernungssymbole
- ⑪ Stellring für Symbole

Technischer Anhang Seite 7-16

- ① Rückdeckelverriegelung
- ④ DIN-Skala für Einstellung
der Filmempfindlichkeit
- ⑤ Lichtprisma
für Rot/Grünanzeige
- ⑥ Aufsteckschuh
- ⑦ Rückspulknopf
- ⑧ Blendenring
- ⑫ Blitzkontakt

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Schnellschalthebel	2
Symboleinstellung	3
Haltung der Camera / Sucher	4
Signal grün... auslösen	5
Drei Handgriffe zur guten Aufnahme	6
<hr/>	
Filmsorten	7
Filmeinlegen	8/9
Bildzählwerk	10
Einstellen der Filmempfindlichkeit	11
Ohne Automatik	12
Blitztechnik	13
Gegenlicht und Nahmessung	14
Filter / Zubehör	15
Rückspulen des Films	16



Lieber Photofreund!

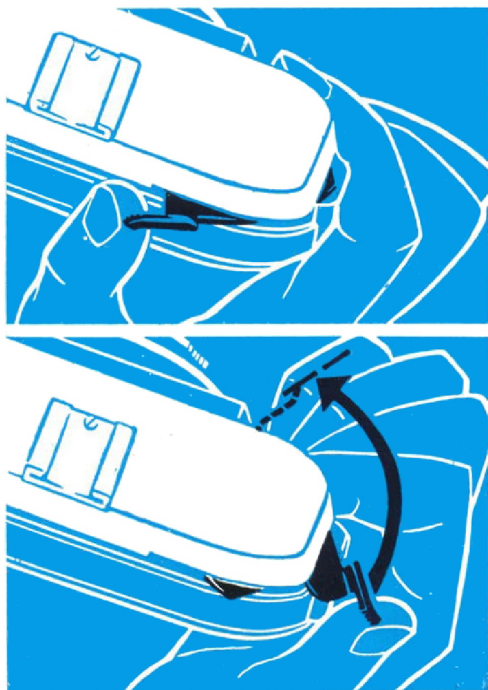
Mit der vollautomatischen Agfa Optima III haben Sie eine technisch vollendete Camera erworben. Frei von komplizierten Handgriffen können Sie sich ganz auf Ihr Motiv konzentrieren. Das ist Schöpferfreude ohne Grenzen.

Ihr Photohändler hat Ihnen bewiesen, wie einfach die Agfa Optima III zu bedienen ist. Zeiten und Blenden, die bisher „ausgeklobelt“ oder gemessen und eingestellt werden mußten, sind nun Ihre willigen Diener.

Sie haben somit ein kleines Wunderwerk in der Hand: Selbsttätig und unsichtbar rechnet, denkt und handelt die Vollautomatik für Sie. — Ein Druck auf die „Magische Auslösetaste“ genügt.

Sicherlich haben Sie den Wunsch, sich in Ruhe nochmals über dieses Meisterwerk der Präzision zu unterrichten. Auf den Seiten 2 bis 6 geben wir Ihnen eine Kurzanleitung; phototechnische Hinweise und aufnahmetechnische Tips finden Sie hingegen auf den Seiten 7 bis 16.

Rasch aufnahmebereit



macht der Schnellschalthebel Ihre Optima. Nur ein Hebelschwung nach vorn, schon ist der Film um ein Bild weitertransportiert. Das Bildzählwerk – an der unteren Kante der Camerarückseite – zeigt Ihnen an, wieviele Aufnahmen noch gemacht werden können.

Läßt sich der Schnellschalthebel einmal nicht betätigen, dann ist die Camera noch aufnahmebereit. Auslösung und Filmtransport besitzen eine Sperre, so daß weder Leeraufnahmen noch Doppelbelichtungen möglich sind.

Wenn Sie beim Hebelschwung aus Versehen den Schnellschalthebel zu früh loslassen, schnellt er in seine Ausgangsstellung zurück. Der Hebel ist dann nochmals bis zum Anschlag nach vorn zu schwenken.

Wo liegt Ihr Motiv?

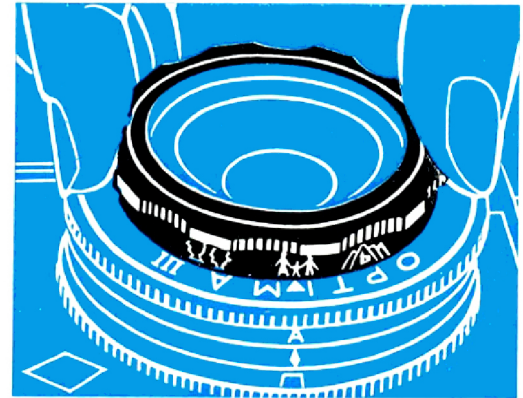
Lediglich drei Einstellungen sind zu beachten: Bitte stellen Sie, je nach Entfernung des Motivs, eines der drei Symbole, die auf dem Fassungsring eingraviert sind, der weißen Marke gegenüber:

		Entfernung des Objektes
	Nah	1,80 m
	Gruppe	3,80 m
	Ferne	ca. 5 m bis ∞ (Landschaft)

Falls erwünscht, können Sie natürlich auch Zwischenwerte einstellen. Wollen Sie bis auf 1 m Abstand an das Motiv herangehen, dann drehen Sie bitte den Ring mit dem 1-m-Zeichen nach unten auf die zweite weiße Marke, die über dem Wort „Compur“ steht.

Voraussetzung für richtig belichtete Aufnahmen ist die vorherige Einstellung der Filmeempfindlichkeit (s. Seite 11).

Mit Ihrer Agfa Optima meistern Sie alle Entfernungen zwischen 1 m und unendlich.

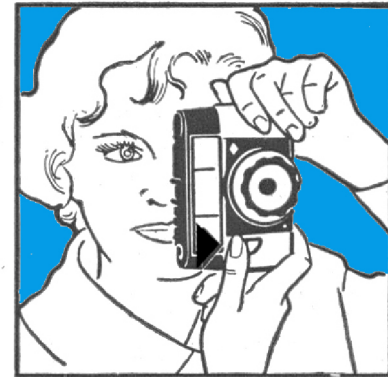


Motiv anvisieren

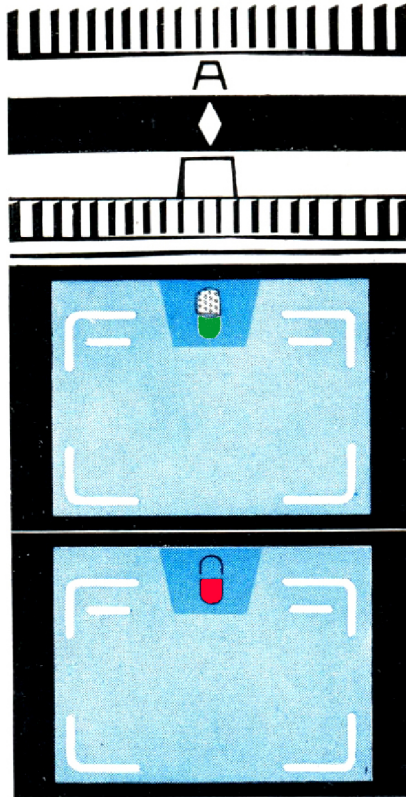
Wichtig beim Photographieren ist eine ruhige Camerahaltung. Nehmen Sie daher Ihre Optima in beide Hände, winkeln Sie die Arme an und stützen Sie sie am Körper ab. Der Zeigefinger der rechten Hand liegt auf der magischen Auslösetaste. Beim Blick durch den Sucher erkennen Sie einen Leuchtrahmen, der Ihr anvisiertes Aufnahmemotiv umgrenzt und den genauen Bildausschnitt anzeigt. ►

Für Nahaufnahmen (1 m) bilden die beiden Striche im oberen Drittel des Suchers die oberste Bildbegrenzung.

Bei Hochaufnahmen lösen Sie die Camera mit Daumen oder Zeigefinger, wie nebenstehend abgebildet, aus.



Signal grün . . . auslösen!



Achtung!

Automatik ist eingeschaltet, wenn das A vor der weißen Marke steht.

Signal grün:
„Freie Fahrt“
für die Aufnahme

Signal rot:
Stop –
keine Aufnahme

Pausenlos wird das Licht geprüft, sobald der Schnellschalthebel gespannt ist. Motiv anvisieren. Bei grünem Signal magische Auslösetaste bis zum Druckpunkt führen. Sodann **Camerahaltung nicht mehr verändern** und auslösen!

Bei rotem Signal reicht das Licht nicht aus; Zeit- oder Blitzaufnahmen helfen Ihnen dann weiter (siehe Seite 12/13).

Kommt die Aufnahme nicht zustande, Taste wieder loslassen und in neuer Aufnahmestellung erneut bis zum Druckpunkt, anschließend bis Anschlag, herunterdrücken.

Drei Handgriffe,

die Ihnen schnell geläufig sein werden, genügen, um hervorragende Bilder zu erhalten.

1. Entfernungssymbol einstellen,
2. Motiv anvisieren,
3. grünes Signal im Sucher: Auslösetaste drücken.

Anschließend die Camera rasch wieder aufnahmebereit machen – also Schnellschalthebel durchziehen – damit kein Schnappschuß verlorengeht.

Ja, so einfach ist jetzt das Photographieren
mit der Agfa Optima III!

Doch sicherlich wollen Sie etwas mehr wissen ...

Dann nehmen Sie bitte Ihre Camera zur Hand

... und blättern Sie weiter



PHOTO-
TECHNISCHES



am Photographieren

haben Sie, wenn Sie nicht nur diese Handgriffe beherrschen, sondern Ihre Camera gründlich kennen.

Da wäre als erstes etwas über den Film und die Filmwahl zu sagen:

Greifen Sie bei Schwarzweiß-Aufnahmen zunächst immer zum **Agfa Isopan F**. Er ist feinkörnig und konturenscharf.

Für Sportaufnahmen ist der schnelle Film **Agfa Isopan ISS** richtig.

Die Welt der Farbe erschließt Ihnen der **Agfacolor-Film**, seit über 20 Jahren beliebt wegen seiner natürlichen Wiedergabe der zarten und leuchtenden Farben. Die hohe Empfindlichkeit erlaubt jetzt auch den lebendigen Schnapsschuß in Color!

Für farbige Dias, sonnig, plastisch und scharf:

Agfacolor-Umkehrfilm CT 18

Für wunderschöne farbige Papierbilder:

Agfacolor-Negativfilm CN 17, oder aber CN 14

So leicht ist . . .

Das Einlegen kann bei Tageslicht erfolgen, jedoch nur im Schatten, zumindest im Körper-schatten.

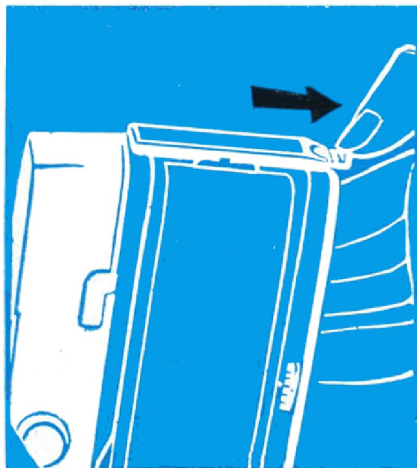
Zunächst ist die Camera zu öffnen: Hierzu Riegel des Rückdek-kels in Pfeilrichtung schieben.

Arretierung des Rückspulknop-fes durch Verschieben in Pfeil-richtung lösen. Rückspulknopf mit der rechten Hand bis An-schlag **kräftig** herausziehen.

Jetzt sofort Filmmerkscheibe einstellen. Nach unten weisende Rändelung des Rückspulknopfes

drehen, bis Kennzeichen im Fen-ster erscheint.

Schwarzweiß-Felder
für Schwarzweiß-Film
CT für Color-Umkehrfilm
für Tageslicht
CK für Color-Umkehrfilm
für Kunstlicht
CN für Color-Negativfilm für Tages-
und Kunstlicht



A



B



C

... das Filmeinlegen

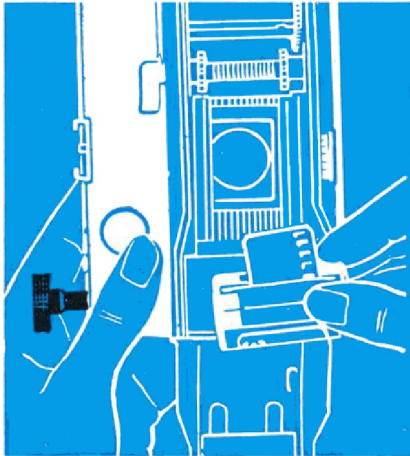
Neue Filmpatrone mit Bohrung zum Rückspulknopf einlegen.

Sodann Rückspulknopf wieder ganz eindrücken, evtl. den Knopf dabei etwas hin- und herdrehen.

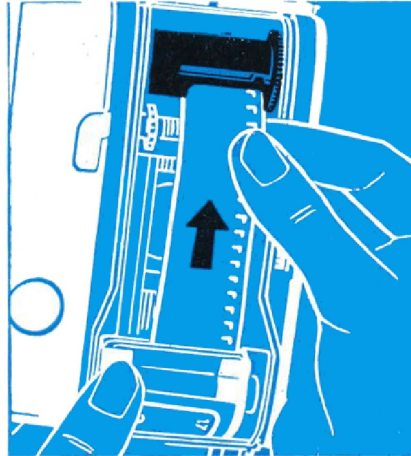
Rändelscheibe der Aufwickelspule so weit drehen, bis der breite Schlitz mit der kleinen Nase oben liegt.

Den aus der Patrone herausragenden Filmanfang in Richtung Aufwickelspule herausziehen.

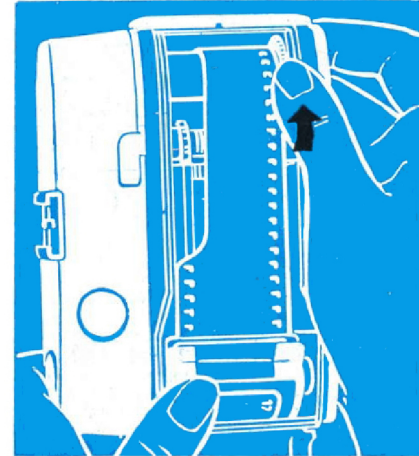
Filmanfang in den Schlitz schieben, dabei Aufwickelspule festhalten — und zweites Perforationsloch in die kleine Nase einhängen. Aufwickelspule weiterdrehen (s. Pfeil in Abb. F), bis von der vollen Filmbreite etwa 1 cm aus der Patrone herausragt.



D



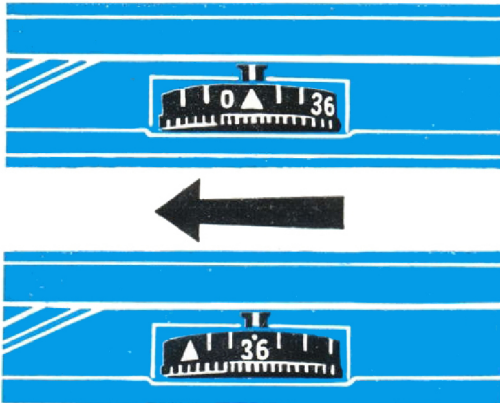
E



F

Filmtransport

zum ersten Bild



Nachdem Sie den Camera-Rückdeckel wieder kräftig zgedrückt haben, ist das Bildzählwerk an der Unterkante der Camera-Rückseite einzustellen. Scheibe des Bildzählwerks drehen, bis das grüne Dreieck vor den Zahlen 36 oder 20 (je nach Filmlänge) auf den Markierungsstrich weist. Sodann Schnellschalthebel bis Anschlag schwenken. Magische Taste nach unten drücken. Diesen Vorgang wiederholen Sie so oft, bis der Markierungsstrich der Zahl 36 oder 20 gegenübersteht. Die Camera ist aufnahmebereit. Das Bildzählwerk läuft rückwärts und gibt Ihnen die noch verbleibende Aufnahmenanzahl an. Bei jedem Filmtransport dreht sich der Rückspulknopf entgegen der Pfeilrichtung, ein sicheres Zeichen, daß der Film richtig eingelegt ist und transportiert wird.

Doppelt belichten – nicht möglich

Sinnreiche Sperren verhindern, daß Sie ein Bild aus Versehen zweimal belichten. Außerdem kann der Film nicht weitertransportiert werden, bevor eine Aufnahme gemacht wurde.

Vergessen Sie bitte nicht,

sogleich beim Filmeinlegen die Filmempfindlichkeit auf der Camera einzustellen. **Das ist die Voraussetzung für richtig belichtete Aufnahmen.**

Hierzu Arretierknopf in Pfeilrichtung drücken und Scheibe mit Hilfe einer Münze drehen, bis die entsprechende DIN- bzw. ASA-Zahl auf die Marke weist.



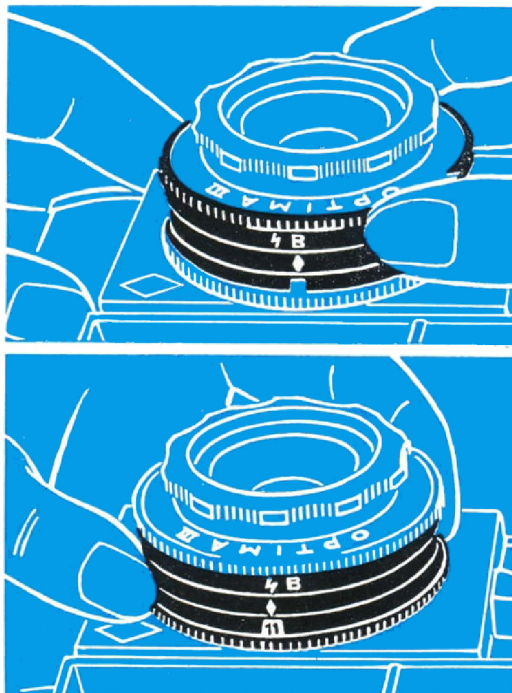
photographieren können Sie nun mit allen Filmsorten von 11 bis 25° DIN bzw. von 10 bis 250 ASA!

Wenn Sie die magische Auslösetaste herunterdrücken, wird dabei – für Sie unsichtbar – das Meßergebnis festgehalten. Es steuert beim Auslösevorgang automatisch eine Kombination von Verschußzeit und Blende, die stets die richtige Belichtung gewährleistet.

ASA-Skala: Die auf der Empfindlichkeitsskala der Camera nur mit Punkten angedeuteten ASA-Werte entsprechen folgenden Zahlen:

10	.	.	.	25	.	.	50	.	.	100	.	.	200
				12	16	20	32	40	64	80	125	160	250

und ohne Automatik



Sie erinnern sich doch noch an die Erklärung des **roten** Signals im Sucher. Eine automatisch gesteuerte Aufnahme ist dann nicht möglich. Schalten Sie aber die Automatik der Optima aus, dann können Sie trotzdem noch zu einwandfreien Bildergebnissen kommen.

Hierzu dreht man den Automatikring (mittlerer Ring) auf das Zeit- oder Blitzsymbol (s. Abb.).

Zeitaufnahmen

Ring wie eben beschrieben mit dem „B“ vor die Marke stellen. Bei Durchdrücken der Auslösetaste bleibt der Verschluss solange geöffnet, wie der Druck anhält. Für Zeitaufnahmen ist die Verwendung eines Statives sowie eines Drahtauslösers zu empfehlen. Letzterer wird von der Seite in das Gewinde unter der Auslösetaste eingeschraubt. Durch Drehen des hinteren Ringes werden die Blendenwerte im Fenster sichtbar.



BLENDENTABELLE FÜR BLITZAUFNAHMEN

Verschlußzeit bei Blitzzeichen automatisch $\frac{1}{30}$ Sek.

**Viel einfacher —
sind Blitzaufnahmen**

Automatikring mit dem Blitzzeichen vor die Marke stellen.

Bei der Blitzeinstellung beträgt die Verschlußgeschwindigkeit $\frac{1}{30}$ Sek. Die nebenstehende Tabelle vermittelt Ihnen die Blendenwerte für einige handelsübliche Blitzlampen. Die Einstellung der Blende erfolgt durch Drehen am hinteren Rändelring. Der Stecker des Blitzlampenkabels wird in den Synchronkontakt (11, Hauptabbildung) gesteckt.

Symbol einstellen:	Meter	klare Lampe Schwarz-weiß-Film Color-Negativ-Film (CN 17) 17° DIN = 40 ASA	blaue Lampe Tageslicht-Color- Umkehrfilm (CT 18) 18° DIN = 50 ASA
		XM 1 - PF 1	XM 1 BS - PF 1/97
	1,50	22	16
	2,20	16	11
	2,80	11	8
	4,50	8	5,6

Wenn Sie ein **Elektronenblitzgerät** anschließen, kann die einzustellende Blende aus der Leitzahl des Gerätes errechnet werden. Beträgt diese für den eingelegten Film z. B. 24, dann ergibt sich bei 3 Meter Entfernung: 24 geteilt durch 3 = Blende 8.

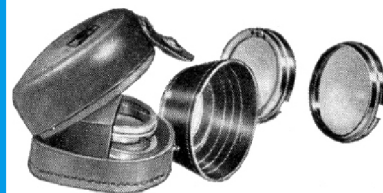
Gegenlichtaufnahmen

Wenn es bei Gegenlichtaufnahmen darauf ankommt, eine Durchzeichnung der Schattenpartien zu erhalten, empfiehlt es sich, bei Benutzung der Automatik die Skala an der Camera um 3 DIN niedriger einzustellen.

Wenn Sie mit Umkehrfilm (z. B. Agfacolor CT 18) bei verdeckter Sonne photographieren, so ist die DIN-Scheibe um 2 DIN, bei trübem Wetter um 3–4 DIN zurückzustellen. D. h. statt 18 DIN sind dann 16 DIN bzw. 14 DIN einzustellen. Nach erfolgter Aufnahme ist dann wieder die ursprüngliche DIN-Zahl zu wählen.

Eine sogenannte **Nahmessung** ist zu empfehlen, wenn das Aufnahmeobjekt allzustarke Kontraste aufweist und es gilt, ein im Verhältnis zu seiner Umgebung kleines Motiv richtig zu belichten. Eine Person im hellen Kleid vor einem dunklen Waldhintergrund würde ohne Nahmessung leicht überbelichtet sein.

In solchen Fällen geht man mit der Camera bis auf einen kurzen Abstand an das Objekt heran, drückt die Auslösetaste bis zum Druckpunkt – hält sie dort fest –, geht zum Aufnahmestandpunkt zurück und löst aus.



Die Gegenlichtblende und zwei Filter lassen sich in dem Lederetui unterbringen.

Das Filter-Sortiment für Ihre Optima

für Schwarzweiß-Aufnahmen DIN-Skala
zurückstellen um:

gelb hell	1	} DIN
gelb mittel	2	
gelbgrün	2	

UV-Filter keine Veränderung

für spezielle Color-Umkehrfilm-Aufnahmen

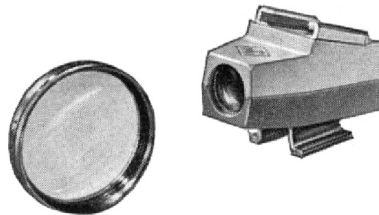
Agfa Colorfilter R 1,5
keine Veränderung

Filterbenutzung

Für die Agfa Optima III steht bei Benutzung von **Schwarzweißfilm** ein Sortiment verschiedener FarbfILTER zur Verfügung. Sie werden in Schraubfassung 35,5 mm Ø geliefert. Sobald Sie ein Filter vor das Objektiv setzen, muß die DIN-Skala zurückgestellt werden.




Ein Filter mit dem Faktor 2 würde eine Rückstellung um 3 DIN-Grade verlangen. Wenn Sie also 17° DIN eingestellt haben, so muß die DIN-Skala auf 14° zurückgestellt werden. Ein Faktor 1,5 würde eine Rückstellung um 1-2 DIN-Grade erforderlich machen.

Bei Abnehmen des Filters dürfen Sie nur nicht vergessen, die ursprüngliche DIN-Zahl des eingelegten Films wieder einzustellen.

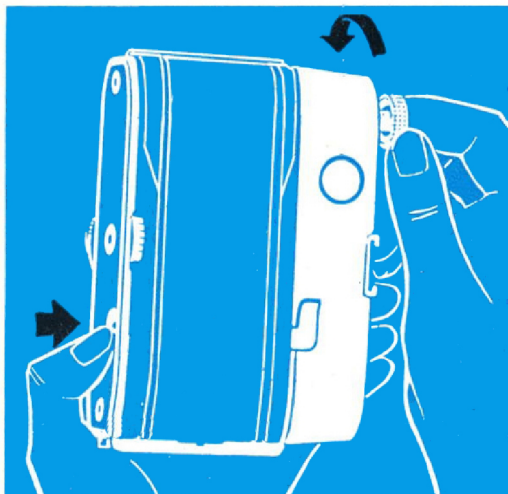


Nahaufnahmen

Auch die Wunderwelt der kleinen Dinge können Sie mit Ihrer Optima festhalten. Dazu brauchen Sie nur die Agfa Natarix-Linse auf den Fassungsrand des Objektivs zu stecken. Der zusätzlich lieferbare Natarix-Sucher sorgt für parallaxfreie Motivbetrachtung.

Symboleinstellung	Scharfe Abbildung des Aufnahmeobjektes (gemessen von der Vorderkante des Objektivs) in einer Entfernung von
1 m	38 – 48 cm
	50 – 62 cm
	62 – 76 cm
	76 – 98 cm

Rückspulen des Films



Der Film ist zu Ende

Nach 36 oder 20 Aufnahmen (je nach Filmlänge) sperrt der Schnellschalthebel – der Film ist zu Ende und muß nun in die Patrone zurückgespult werden.

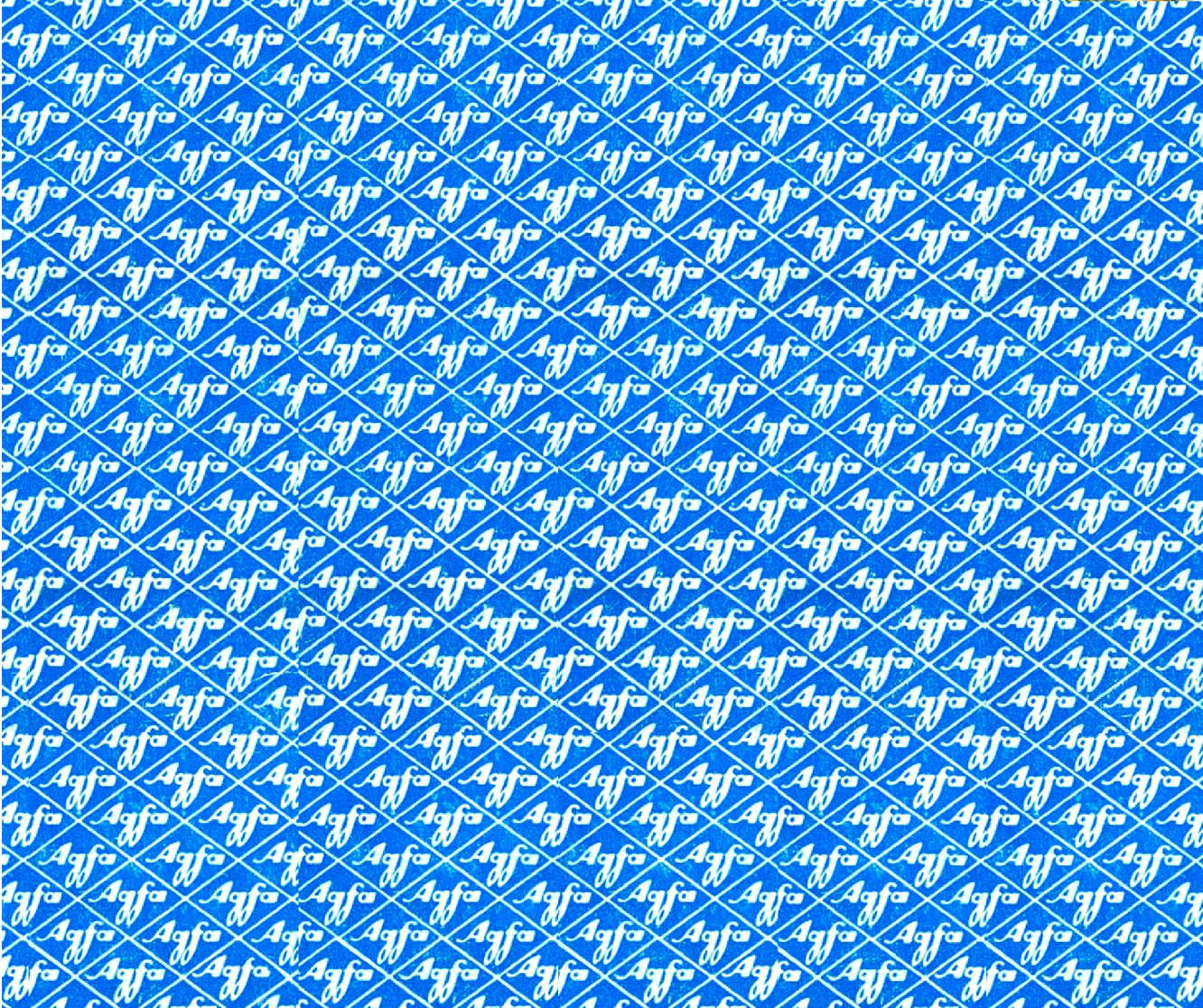
Zunächst Arretierung des Rückspulknopfes lösen (s. Abb. B Seite 8); dadurch springt der Rückspulknopf heraus. Ziehen Sie diesen dann noch einige Millimeter bis zur ersten spürbaren Raste heraus.

Unter gleichzeitigem Eindrücken des Sperrknopfes am Boden der Camera dreht man den Rückspulknopf in Pfeilrichtung. Die Rückspulung ist beendet, sobald sich der Rückspulknopf nach

Loslassen des Sperrknopfes beliebig weiterdrehen läßt. Erst dann darf der Camerarückdeckel geöffnet werden. Hierzu Sperrriegel in Pfeilrichtung (Abb. A S. 8) schieben. Ziehen Sie nun den Rückspulknopf kräftig bis zum Anschlag heraus, so daß sich die Patrone leicht entnehmen läßt. Diese ist sofort lichtsicher zu verpacken und zweckmäßig als belichtet zu kennzeichnen.

Änderungen an der Agfa Optima III, die sich im Laufe der Weiterentwicklung ergeben, behalten wir uns vor.

AGFA AKTIENGESELLSCHAFT
Camera-Werk München



AGFA AKTIENGESELLSCHAFT

CAMERA-WERK MÜNCHEN

1089 - 0758

MADE IN GERMANY